

# JAHRBUCH



2011 / 2012



**Der kann doch nicht so schwer sein, denken Lilly und Lum.** Es gibt an unserer Schule vieles, was leichter und einfacher von der Hand geht, als der Transport einer schweren Holzsitzbank aus massivem Eichenholz.

Unser Schülerrat nahm sich in einem Projekt die Gestaltung des Schulhausplatzes vor. Daraufhin wurden Holzbänke in Form von Bleistiften beim Förster bestellt, welche an unser Logo erinnern. Eines Tages standen sie völlig unverhofft auf dem Schulhausplatz! Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war und ist immer noch gross, auch die Lehrpersonen haben ihre Freude. Somit hat der Schülerrat nun wirklich erneut ein grosses Projekt in der Schule Rebwiesen erfolgreich umgesetzt.



Auf den Riesenbleistiften wird balanciert, gehüpft, gesprungen - die Kinder nutzen sie zum Reiten, Schlafen und Ausruhen. Täglich werden die Bleistifte umarmt, und jedes Kind freut sich an ihnen.

Liebe Kinder, bitte bewahrt euer Jahrbuch als Andenken gut auf, ihr werdet sicherlich gerne auch viele Jahre später darin stöbern

## Unsere Schule in Zahlen

In unserer Schule werden etwa 140 Schülerinnen und Schüler von 25 Lehrpersonen unterrichtet. Ausserdem zählt unser Kindergarten 34 Kinder, die von 4 Kindergärtnerinnen betreut werden. Der Kindergarten ist die erste Bildungsstufe der Volksschule. Er ist administrativ, personell und pädagogisch der Schulleitung der Schule Rebwiesen unterstellt. Somit ist mit dem Begriff „Schule“ stets auch der Kindergarten gemeint. Die Logopädin, der Schulpsychologe und der Schulsozialarbeiter unterstützen die ganze Schulgemeinschaft. Eltern- und Schülerrat funktionieren seit einigen Jahren und sind bestens integriert im Schulalltag. Der aktiven Tagesschule (Hort) gehören etwa 40 Schüler und Schülerinnen an und nicht zuletzt sorgt das Team um unseren Hauswart für uns.



Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule Rebwiesen haben den Auftrag, Ihre Kinder ihren Anlagen und Möglichkeiten entsprechend zu fördern, zu erziehen und ihnen den im kantonalen Lehrplan festgelegten Unterrichtsstoff zu vermitteln.

Damit die Schülerinnen und Schüler in einer ruhigen und geschützten Atmosphäre arbeiten können, ist es uns ein wichtiges Anliegen, diese Aufgaben in einer guten Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern wahrnehmen zu können. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen sind für uns wichtig und wir danken Ihnen herzlich dafür.

Allen Schulbeteiligten wünsche ich einen erholsamen Sommer und einen guten Start ins neue Schuljahr 2012 / 2013.

Christina Krüsi  
Schulleitung Rebwiesen

# Kindergarten





Ken



Elsa



Ramon



Ali



Laia



Irem



Aziz



Sara



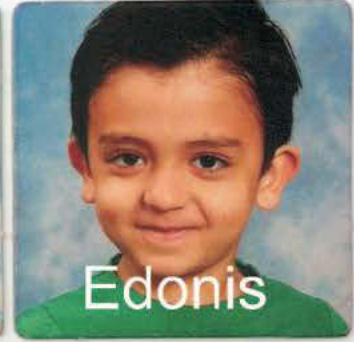
Mia



Martin



Avanesh



Edonis



Ideriz



Jana



Zinedin



Argjent



Geni



Sofija



wer ist das?



Frau Naqvi

# 1. Klasse



Viola



Artion



Seher



Sener



Nina



Merlin



Njomza



Enzo



Lakshmika



Alblon



Shejla



Dion



Chiara



Sanju



Faiza



Alexis



Bardhyl



Frau Andresen



Frau Lipsius

# 2. Klasse



# 3. Klasse



# 4. Klasse



Ilario



Giada



Berkay



Anita



Fillipe



Lauresa



Alessandro



Kiruja



Elfat



Miranda



Samuel



Dilara



Loris



Mihailo



Gabriel



Arber



Davor



Lukas



Frau Weilenmann



Frau Steinemann

# 5. Klasse



# 6.Klasse



Lea



Urs



Bianca



Firat



Fatime



Samuel



Sabina



Marcelo



Lilli



Yusuf



Anke



Lazar



Pascale



Predrag



Sabrina



Behar



Laura



Lum



Frau Lüchinger

# BETREUUNG



Der Hord  
 I gefeld  
 mir Sehr  
 nett weil  
 sint. Ale



Mering



# Hort

Der hort ist ser wichtig  
für mich und auch serhet  
es ist schöndas ich da bien  
her Bahun ist ser ser net von  
Leandro



Der hort ist cool.  
Ich habe ganz viele kolagen.  
Der hort ist wichtig für mich.  
Der hort ist witzig.

Diogo

Ich mag den hort  
weil da trift man  
andere kinder  
und man hat  
spass man kan  
sehr viel spielen  
und man hilft  
einander

Blerfa



# Unser Schülerrat



von links nach rechts:

1. Reihe: Kabil (3), Elfat (4), Albion (1), Merlin (1), Raoul (5)
2. Reihe: Anouk (2), Aisha (3), Maria (2), Lum (6)
3. Reihe: Frau Di Caprio,

## So funktioniert der Schülerrat

Jede Klasse wählt einen Klassendelegierten. Auf der Unterstufe wählt man zwei.

Diese treffen sich regelmässig im Schülerrat.

Hier werden verschiedene Themen behandelt. Manchmal kümmern wir uns um Probleme, die es im Schulhaus hat. Andere Male hören wir uns wichtige Wünsche und Anliegen aus den Klassen an.

Die Delegierten informieren dann ihre Klasse, was im Schülerrat besprochen wurde.

Auch umgekehrt können Schüler und Schülerinnen durch den Klassenrat jederzeit einen Wunsch oder ein Anliegen in den Schülerrat bringen.

## Stimmen aus dem Schülerrat

Hallo ich bin Raoul. Ich bin seit dem 18.3.2012 dabei. Ich weiss noch, als wir den Ball für uns alle bekamen und regelten, wie wir ihn von Klasse zu Klasse weitergeben.

Ich heisse Lum. Ich bin seit dem 18. März 2012 im Schülerrat. Ich finde den Schülerrat sehr anspruchsvoll und ich bin glücklich, dass ich im Schülerrat bin. Ich finde den Schülerrat sehr toll und ich hoffe, es bleibt so wie es ist. Wir haben auch zusammen tolle Ideen gesammelt um Probleme zu verbessern. Eins davon ist, dass wir Hausregeln zusammen gebastelt haben, um die Schule sauber und friedlich zu halten.

Ich heisse Kabil und ich bin seit 2012 hier. Ich bin in der 3 Klasse mit Aisha zusammen. Ich bin im Schülerrat, weil mich in der Klasse alle gewählt haben. Mir gefällt am Schülerrat, dass es Spass macht und dass wir viele Probleme von der Schule lösen. Ich erinnere mich, dass wir gelernt haben, wie wir die Ordnung mit den Trottis erreicht haben. Ein Arbeit des Delegierten ist, die Klasse zu informieren.

Aisha : Ich bin im Schülerrat, weil es mir gefällt. Die Klasse hat mich gewählt, weil ich an meinem freien Nachmittag lieber hier bin.

Ich heisse Anouk. Ich bin seit dem August 2011 im Schülerrat. Ich finde es im Schülerrat cool.

Ich bin Marija und bin schon lange im Schülerrat, seit 2011. Es macht mir Spass, dabei zu sein. Im Schülerrat erinnern wir uns immer wieder an die Hausregeln. Jedes Mal wenn wir uns treffen, stellen wir ein neues Bild auf die Staffelei

# wir sind für euch da:



**Raumpflegerinnen:**  
Frau Isbilir Frau Ceravolo



**Hauswart:**  
Hr Fankhauser



**Handarbeit:**  
Frau Zellweger



**Musik.Grundschule:**  
Frau Soluch



**Blockflöten:**  
Frau Biegel



**Logopädie:**  
Frau Angst



**DaZ:**  
Frau Roser



**Integrative Schulung / Förderung:**  
Frau Jurivevic



Herr Kägi



Frau Suhner



Frau von Werra



Frau Kunz



Hr. Bahun



**Hort:**  
Frau Welling



Frau Aldert



**Schulleitung:**  
Frau Krüsi

# Elternrat Rebwiesen



Der Elternrat der Schule Rebwiesen setzt sich aus je zwei Elternteilen pro Klasse, der Schulleiterin Frau Krüsi und dem Lehrer Benny Striegel zusammen. Alle 3 Monate treffen wir uns, um Neuigkeiten und allfällige Massnahmen zu besprechen. Unsere Aufgabe ist es, Schule und Eltern näher zu vernetzen und mit Tat und Kraft mitzuwirken! Denn Ihr Kinder seid die Zukunft!



Ob "Gesundes Frühstück", Kennenlern-Zmorgä oder Basketball-Turnier - wir sind dabei





## Unser Kindergarten-Ausflug

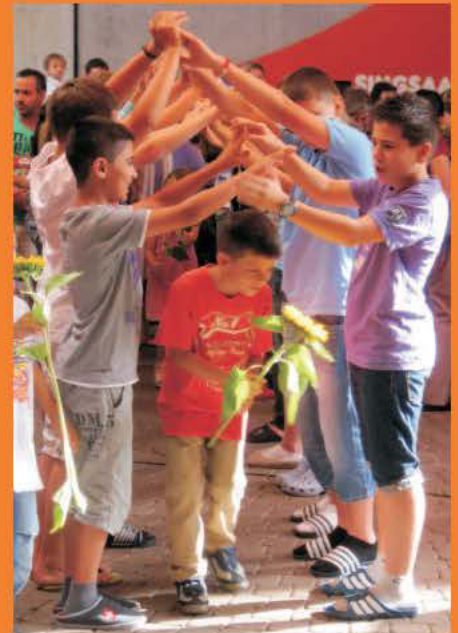


NICHT BERÜHREN  
NICHT KLOPFEN  
NICHT HERUMTRAGEN  
NICHT VERFÜHREN

Regeln im Umgang mit dem  
gefangenen Riesen-Heugumper,



# Herzlich willkommen!



Jetzt geht's los!  
Der erste Schultag im  
Schulhaus Rebwiesen

# Im Schulzimmer...



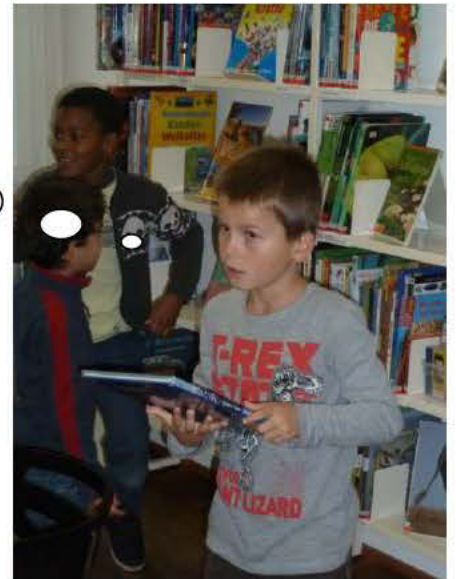
...haben wir in der  
1. Klasse vieles  
ausprobiert,  
entdeckt und  
gelernt.





auf dem Pausenplatz...

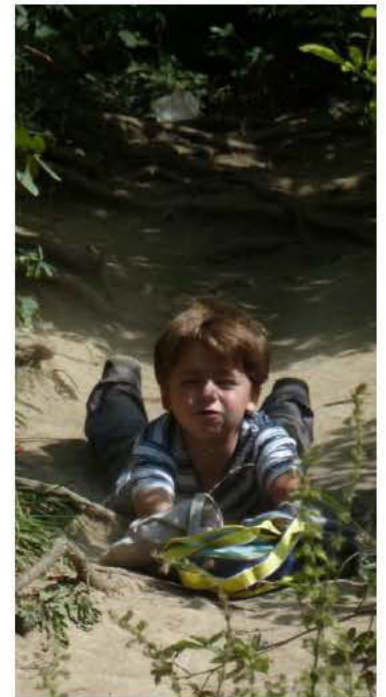
Aber auch  
in der  
Bibliothek...



Samichlaus.



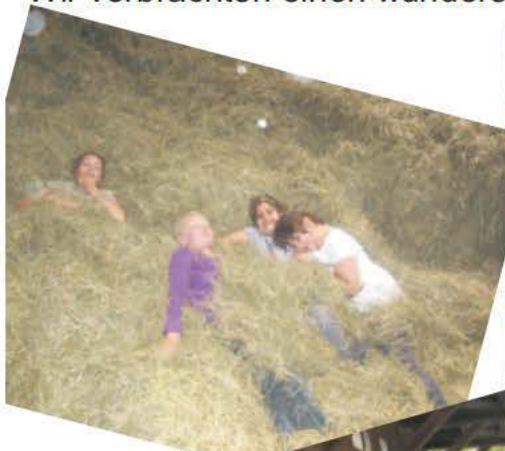
im Wald und beim



Zusammen mit den 5.  
 Klässlern basteln wir in  
 unserer 2. Klasse  
 Christbaumschmuck



Unsere Schulreise auf den Märlihof vom 22. Mai 2012:  
 Wir verbrachten einen wunderschönen, unvergesslichen Tag auf dem Bauernhof.



Die Schafreise  
 Wir waren auf dem Märlihof.  
 Ich fand das Basteln und den Heustock  
 sehr cool.  
 Das Pferde füttern und das Ausmisten hat mir  
 gefallen  
 Nera ist sehr herzlich und zahm.  
 Anouk

Die Hühner  
 Die Hühner waren so süß.  
 Man konnte sie ganz gut halten.  
 Ich fand ein dunkelbraunes mit orang-  
 schwarze Augen am schönsten.  
 Es war sehr zahm und ich konnte mich  
 fast nicht mehr trennen. Im Heu konnten  
 wir uns richtig ausleben und uns voll  
 mit Heu beschmeißen und runter  
 wutschen. Nera war auch ein süßes  
 Hundemädchen. Nicole



Von Merisa

beeindruckt, dass es so viele Heilige gibt.  
haben die vielen Gebete überrascht. Ich  
ein Heiliger ist

# wir lernen vieles kennen: Hindutempel und Moschee



Ich wusste nicht, dass es so  
schöne Teppiche hat. Ich  
wusste nicht, wie man betet.  
Ich wusste nicht, dass eine  
Moschee eine Küche hat. Ich wusste  
nicht, dass eine Moschee so aussieht.  
Mich hat überrascht, dass wir Essen und  
Trinken bekommen haben. Von Sven



Mich hat beeindruckt  
dem Feuer gesungen  
die Schuhe ausziehen  
der Hindu - Tempel  
jetzt, dass Hanuma  
Götter 8 bis 10 Arm  
Von Yllzon

Es hat mich beeindruckt,  
eine so grosse Orgel zu sehen.  
Der Besuch war sehr schön.  
Es hatte sehr schöne Fenster.  
Von Aisha

Das Lied hat mir gefallen.  
Das Wasser war mit Milch, Zucker, Honig und  
Salz. Es hat mich überrascht, dass der Mann das  
Wasser über uns gespritzt hat.  
Von Bela

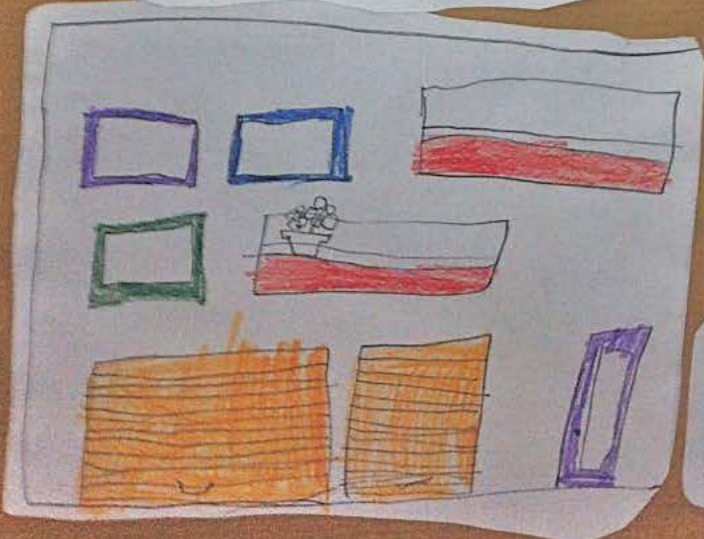
Mir hat es gefallen, Rosen werfen bei Ganesh.  
Das Foto von Shiva hat mir gefallen und wie die  
Frauen gesungen haben. Von Sara



Mich hat Rawana sehr beeindr  
Dass der Tempel nicht  
wie in Indien, hat mich  
Ich habe erfahren  
Tamilen Hindue  
Schweizer



Mich hat die  
gefallen. Mich  
wie sie gebetet  
Mir hat der Temp  
gefallen.  
Von Diogo



Ich finde die Mantra sehr beeindruckend.  
Ich bin überrascht, dass die zwei Frauen  
diese Sprache können. Es ist neu für mich,  
dass wir ein bisschen Wasser auf den Kopf  
legen mussten.  
Von Toan

3. Klasse

# So verschieden wie die Kinder –

## V e r s c h i e d e n



- Verschiedene Persönlichkeiten
- Verschiedenes Aussehen
- Verschiedene Begabungen
- Verschiedene Stärken
- Verschiedene Schwächen
- Verschiedene Arbeiten hergestellt.



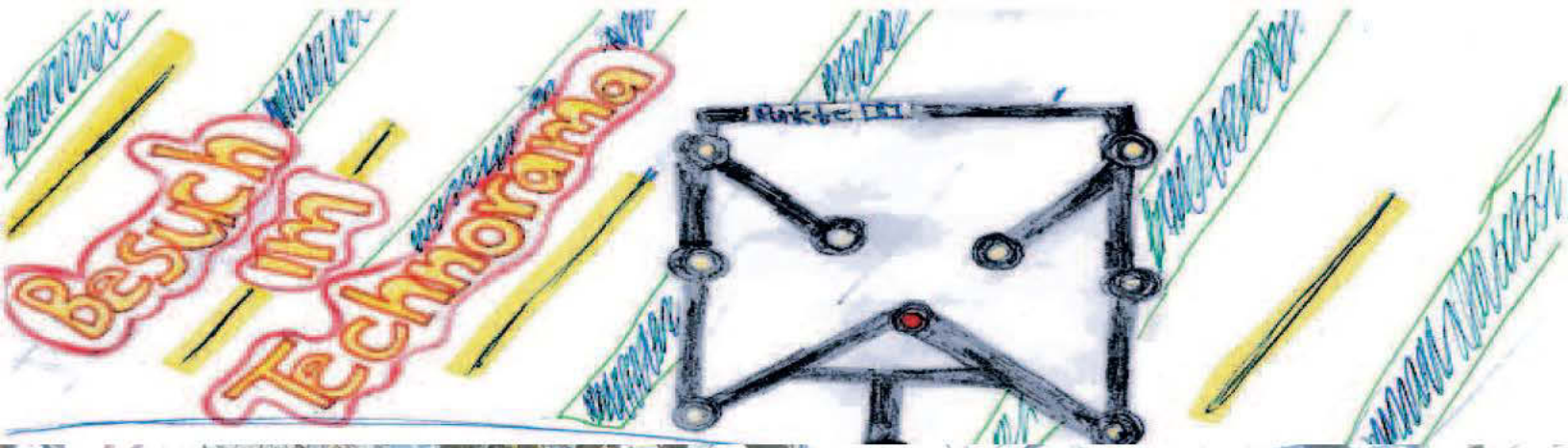
so verschieden sind ihre Arbeiten. (3. Klasse)



Gleich

- Gleiche Techniken gelernt.
- Gleiche Werkzeuge verwendet.
- Gleiches Material zur Auswahl gehabt.
- Gleich viel Zeit dafür verwendet.





Hallo, wir die 4. Klasse waren im Technorama in der Ausstellung "Der vermessen(d)e Mensch. Dort gab es viele Experimente. Man konnte viele Sachen machen, die mit Hören, Sehen und Fühlen in Verbindung standen. (Sämi)



Wie groß ist dein Lungenvolumen?



Wie arbeitet dein Herz?





Beim zweiten Match haben wir verloren, weil alle alleine spielten. Dann hat unser Captain Fillipe gesagt: „Wir müssen alle mehr passen.“ Dann sagten alle: „Ja!“ Bei dem dritten Match haben wir 1:0 gewonnen. Wir waren alle glücklich. (Lukas)

Die 4. Klasse im Fussball-fieber:

Dilara und ich haben gerufen: „Hopp Rebwiesen, wir räppen auf den Wiesen!“ Uns war es ein bisschen peinlich. (Anita)

Auch im Zug war es lustig, wir haben Witze erzählt und viel gelacht. Elfat, Fillipe und Arber haben im Zug geschlafen, es war sehr gemütlich. (Alessandro, Elfat)

# Das Schülerturnier, Klasse 5 ist dabei!

Im September 2011 fand in Winterthur bei der Eishalle ein Schülerturnier statt, bei dem viele Mannschaften aus verschiedenen Schulhäusern mitmachen durften. Unsere Klasse bildete eine Mädchen- und eine Knabenmannschaft. Die Mannschaft der Mädchen hiess „Die Killers“. Ich finde diesen Namen sehr lustig, weil er sehr „krass“



tönt. Während den Turnstunden durften wir manchmal auf der Wiese trainieren. Der grosse Tag näherte sich immer mehr und nun war er gekommen. Wir mussten schon sehr früh am Mittag dort sein.



Nachdem wir ankamen, trainierten wir noch ein bisschen. Wir hatten im Ganzen vier Spiele. Das erste Spiel war sehr wichtig für uns, weil alle sehr nervös und aufgeregt waren. Wir brauchten einen Motivationsschub. Wir gewannen! Am Schluss stand es 1:0 für uns. Es war so ein schönes Gefühl, schon beim ersten Spiel zu gewinnen. Wir waren auch sehr überrascht von unserem Sieg, weil wir eigentlich vor

den Gegnern ein bisschen Angst gehabt hatten. Sie waren die Gewinner vom letzten Schülerturnier und hatten sogar spezielle T-Shirts an. Das zweite Spiel endete 2:0 für uns. Beim dritten Spiel mussten wir uns ein bisschen mehr anstrengen, denn die Gegner waren gleich gut wie wir. Wir spielten unentschieden, nämlich 0:0. Das hiess also, dass wir beim letzten Spiel genug Tore schiessen mussten. Wir hatten Glück und gewannen 3:0. Wir waren sehr erleichtert und übergücklich. Wir waren die Gewinner! Als Belohnung bekamen wir T-Shirts und Medaillen. Wir waren alle sehr stolz auf uns und freuten uns auf die Rückfahrt, um unseren Eltern diese wunderschöne Nachricht mitzuteilen.... von Zeynep



## Das kantonale Fussballturnier

Am Mittwoch, den 14. März 2012 hatten wir das kantonale Finalturnier in Affoltern am Albis. Auf der Zugfahrt dorthin waren alle sehr aufgeregt. Als wir dort ankamen, stieg die Spannung noch mehr, denn die Halle und die Goals waren riesig. Zuerst konnten wir noch einem Spiel zuschauen und dann



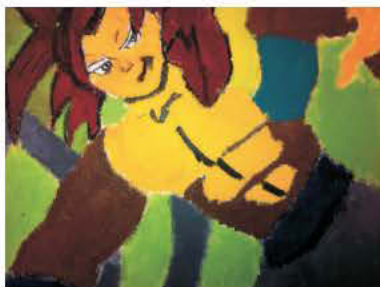
waren wir an der Reihe. Das erste Spiel verlief noch gut, denn wir liessen kein Goal rein, schossen aber leider auch keins. Dann wurden wir bei jedem Spiel schlechter und die Kinder immer wütender. In der Garderobe schrieten wir uns an und gaben uns gegenseitig die Schuld. Zum Glück beruhigte uns Herr Striegel und wir wurden wieder besser. Bei der Rangverkündung war es schon klar, dass wir verloren hatten. Aber wir freuten uns



trotzdem, dass wir überhaupt so weit gekommen waren: Die fünfbeste Mannschaft im Kanton Zürich. Schlussendlich fuhren wir müde aber glücklich nach Hause. von Ronya



# Ölmalen mit Frau Krüsi



# Unsere 6.Klasse verabschiedet sich!

Ciao Rebwiesen Bye Bye

Wir hatten in diesen 6 Jahren sehr viel Spass zusammen. Am meisten hat das Fussballspielen in der Pause Spass gemacht. Im nächsten Jahr sollten die neuen 6 Klässler auf die jüngeren Kinder aufpassen. Der Badiplausch machte jedes Jahr Spass. Ihr solltet euch auf das Klassenlager freuen, weil unseres sehr lustig war. Aber auch auf den Sporttag solltet ihr euch freuen. Wir freuen uns auf das Rosenau, obwohl es im Rebwiesen cool war. Alle unsere Lehrerinnen von der 1. bis 6. Klasse waren sehr nett. Wir werden euch alle vermissen. Geniesst die Zeit im Rebwiesen!

Von Predrag Dimitrijevic und von Urs Rey



bye Rebwiesen

Wir fanden die Zeit bei Frau Di Caprio und Frau Lüchinger sehr toll!!!!!!

Jedes Jahr freuten wir uns auf alle Veranstaltungen: Schulsilvester, Badiplausch, Sporttag, Projektwoche u.s.w. Uns hat es Spass gemacht, Gruppenchefs bei den Veranstaltungen zu sein. Wir können uns noch erinnern, dass wir uns freuten in die erste Klasse zu gehen. Es hat uns sehr Spass gemacht, in der Freiarbeit PUSHY zu spielen. In der vierten Klasse wurde die Schule schwieriger. In der fünften Klasse gingen wir ins Klassenlager, es war sehr sehr cool. In der sechsten Klasse haben wir mit Frau Krüsi Ölbilder gemalt, das hat uns viel Spass gemacht. Am meisten werden wir die 5. Klässlerinnen vermissen.

WIR WERDEN EUCH ALLE VERMISSEN !!!!!!! made by Fatime and Lea



Abschiedsgruss:

Wir werden diese 6 Jahre sehr vermissen. Besonders die Schulreisen, den Badiplausch und den Schulsilvester. Wir, Laura und Lilly, fanden am ersten Schultag alles sehr aufregend, weil es neu für uns war. Wir können uns noch gut an einen Jungen erinnern, der am Schulranzen ungefähr 30 Kuscheltiere hatte. Und an mich, Laura, die zu dieser Zeit noch einen Pony hatte. Wir haben uns alle sehr verändert. Aber zum Glück alle zum Guten. Ich, Bianca, habe schnell neue Freunde gefunden, als ich Mitte 4. Klasse frisch ins Rebwiesen kam. Unser Klassenlager war eine gute Zeit, in der wir viel Spass hatten. Der Oberstufe sehen wir zwar noch skeptisch entgegen, aber wir sind uns ganz sicher, dass wir auch diese Sache meistern werden. (Laura, Bianca und Lilly)

Ciao Rebwiesen,

Ich, Sabina, werde euch alle vermissen. Mir hat jedes Jahr der Schulsilvester sehr gut gefallen, vor allem die Disco. Der Badiplausch macht sehr Spass, weil man dann mit der ganzen Schule schwimmen kann.

Ich, Anke, werde das Schulhaus Rebwiesen vermissen. Aber am meisten unsere Klasse. Mir haben die Ausflüge mit unserer Klasse ganz viel Spass gemacht.

Ich wünsche den neuen 1. Klässlern viel Spass im Rebwiesen!

Wir haben die Zeit mit euch genossen. Wegen dem Schulanfang im Rosenau sind wir schon sehr aufgeregt. Wir hoffen, ihr werdet die Zeit auch ohne uns geniessen. Von Anke und Sabina!





#### ZUM ABSCHIED EIN PAAR SÄTZE

Marcelo: Ich hab mich immer auf den Schulsilvester gefreut. Und ich war traurig, weil Muhammed Ende fünfte Klasse in die Türkei gezogen ist. Ich werde die Klasse, Lums Witze, die 1. Klässler und Frau Lüchinger vermissen.

Samuel: Früher haben wir immer in der Pause Mädchen fangen Jungs gespielt. Das Baumhaus war oft das Gefängnis. Das hat viel Spass gemacht! Niemand freut sich richtig auf die Oberstufe, weil wir dann

wieder die Jüngsten sein werden.

Lazar: Im Klassenlager war es sehr lustig. Aber der Pool war sehr sehr kalt. Ich werde den Sessel und das Sofa vermissen, weil wir in der Pause dort gespielt haben. Bei Frau Di Caprio hat mir die Freiarbeit sehr gut gefallen.

Wir werden die Kinder, die wir selten oder gar nicht mehr sehen werden vermissen. Und auch das Schulhaus werden wir ein bisschen vermissen!

VON: SAMUEL, MARCELO UND LAZAR

#### Tschüss Rebwiesen!

Wir werden das ganze Schulhaus aber vor allem unsere alte Klasse vermissen. Natürlich gehören auch Frau Lüchinger, Frau Di Caprio, Frau Steinemann, Frau Trüb, Frau Roser, Frau Zellweger, Frau Krüsi, Frau Juricevic und Herr Kägi dazu. Das Klassenlager in der 5. Klasse mit Herr und Frau Lüchinger, Frau Juricevic und Talina Sanchez war wirklich toll. Am liebsten würden wir gleich nochmals gehen! Auch die vielen Sporttage, Badiplauschs und Schulsilvester haben sehr Spass gemacht. Doch auch Lums Witze und die der anderen Jungs werden wir sehr vermissen.

Wir hoffen auch die anderen Kinder des Schulhaus Rebwiesen geniessen diese Zeit genauso... Und zum Schluss wünschen wir den neuen 1. Klässlern einen coolen Schulstart im Rebwiesen. Von Pascale und Sabrina



#### Bye Bye Rebwiesen

Yusuf: Ich war zuerst im Gutenberg in der Schule. Plötzlich teilte mich mein Lehrer in die Schule Rebwiesen um und es hat sich gelohnt. Dieses Erlebnis werde ich nie vergessen: Das Klassenlager mit Muhammed war sehr lustig.

Lum: Der Sporttag hat uns sehr viel Spass gemacht und war spannend und unterhaltsam. Vor allem das Fussballturnier, das wir in der 6. Klasse gewonnen haben fand ich super! Toll war auch, dass ich in der 2. Klasse den Sporttag gewonnen habe!

Am meisten werden wir die 1. Klässler vermissen, weil sie immer mit uns spielen wollten. Die besten Lehrer die wir hatten waren Frau Di Caprio und Frau Lüchinger. (Von Lum Kabash Zeqiri und Yusuf Abdullah Atia Eglil)

#### Ein Interview von Behar und Firat

Behar: Firat, was wirst du vermissen wenn du in die Oberstufe wechselst?

Firat: Ich werde die Lehrer und die Lehrerinnen vermissen, auch Frau Krüsi werde ich vermissen. Aber am meisten werde ich Behar, Urs, Lum, Predrag,

Yusuf, Leart und alle anderen Freunde vermissen. Und was wirst du vermissen Behar?

Behar: Wie du gesagt hast, werde ich wie du die Lehrer und Lehrerinnen vermissen. Aber ich werde am meisten meine Freunde und Freundinnen vermissen. Und ich werde auch ein paar Schüler und Schülerinnen aus anderen Klassen vermissen, so wie Berkay und Arber.

Firat: Weissst du was Behar, am coolsten war im Rebwiesen, dass wir am Badiplausch gratis ins Schwimmbad gegangen sind. Der Schulsilvester war auch sehr cool, den Vulkan den wir angezündet haben fand ich toll. Und die coolen Zimmer waren sehr lustig. Der Sporttag war auch spannend und hat Spass gemacht. Dass wir beim Fussballturnier den Pokal gewonnen haben, das war super. Weissst du noch als wir im Klassenlager waren? Es war richtig cool. Den Pool habe ich geliebt und dass wir keine Eltern dort hatten. Aber wir hatten leider schlechtes Wetter.

Behar: Ich fand es auch cool, dass wir am Badiplausch gratis ins Schwimmbad rein durften. Wenn ich ans Klassenlager denke, kommt mir in den Sinn, wie wir beim Pool einfach ins kalte Wasser gesprungen sind. Ich werde diese Schule vermissen. Ich werde aber trotzdem mal die vierte Klasse besuchen kommen.

Firat: Ich auch Behar. Ich auch.



# Adventssingen 2011



Laura und Behar  
moderieren unseren  
Showblock



Stefani  
darf  
gratis  
fliegen!





Violinkonzert von  
Lukas – mit  
Arber als  
Notenständer!

Schminken, Disco  
Kino, Spielzimmer,  
Turnhalle, Lotto,  
Snacks -aber  
keine Geisterbahn

Mmh! Die  
Viertklässler haben  
feine Drinks  
vorbereitet!





Weitsprung

Sporttag 14.5.12

Klettern

Ballstafette

Znü

Schnellauf

Fussball  
Mädchen



Büchschenschiessen

Hochsprung



ni, vom Elternrat spendiert

Weitwurf



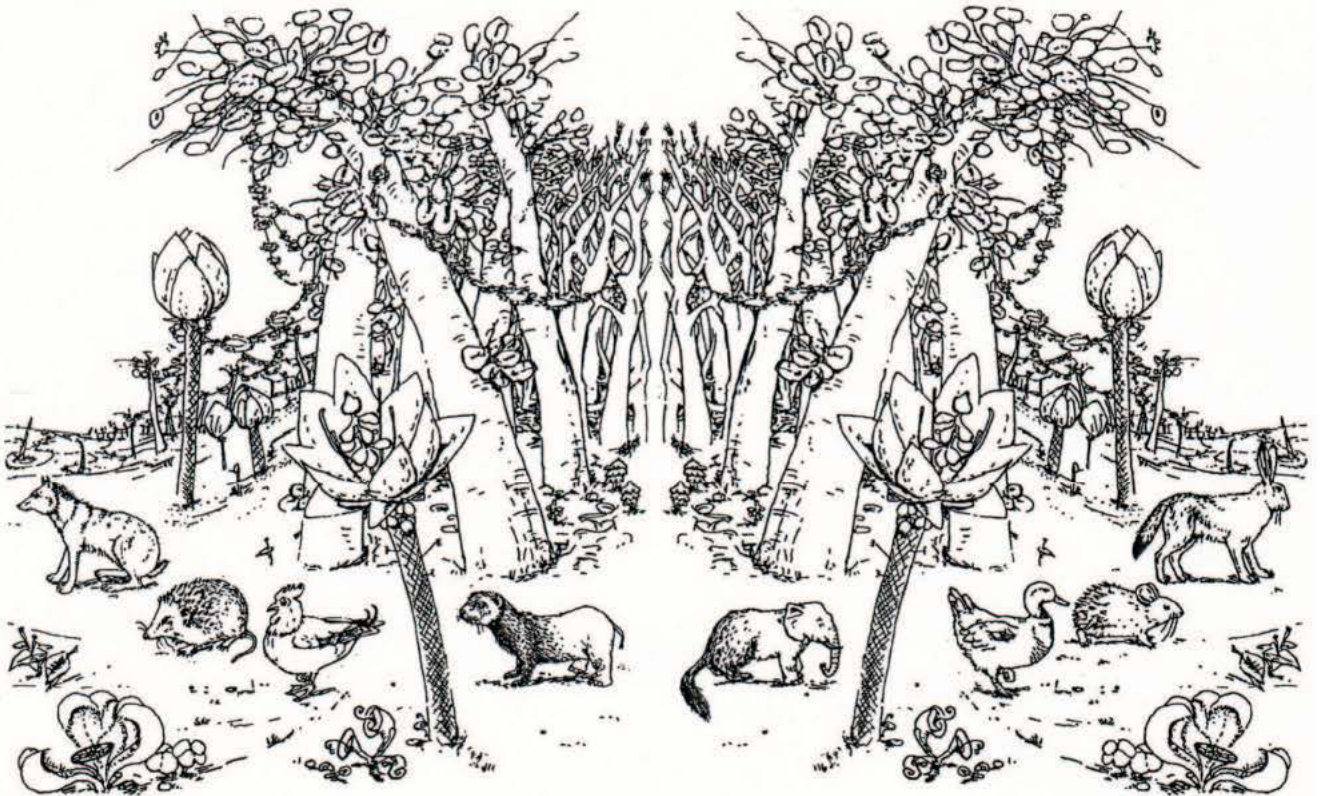
Fussball Knaben



Mattenlauf

Sieger-Ehrung

# Mein Zauberwald



In meinem Zauberwald ist alles Süß.	alles / süß /
In meinem Zauberwald kann man alles essen.	kann /
In meinem Zauberwald gibt es verschiedene Tiere.	x / x / x / x / √ Dort / (→ Welche Tiere?)

In meinem Zauberwald hat es Schnee aus Zucker einen Regenbogen, einen fliegenden Teppich und eine Katze.	keinen / Regenbogen / einen keinen / fliegenden und keine /
--	---

In meinem Zauberwald hat es Fäuche. Sie können kochen. Meine Elfen können zaubern. Meine Oster Eier sind schön. Meine Tiere sind netter und können sprechen. Meine Blumen sind grün.	hat / hat / / es / Bäume / kochen / Meine Elfen Elfen und sind / schön / Tiere / sind / können sind / sind /
--	---

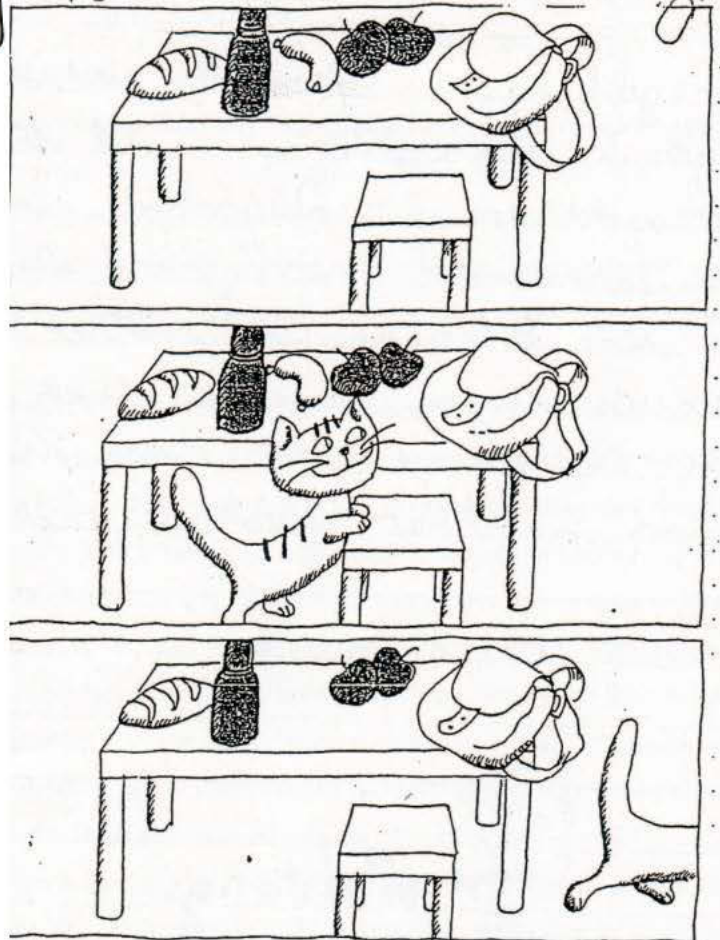
In meinem Zauberwald hat es Glocken. Die Bäume können kochen. Es hat Zwergen. Die Tiere sind schön. Die Blumen sind schön.	Bäume / Zwerge / liebe / √ und schöne / Blumen.
--	--

Die **Förderorientierte Korrektur**, welche 2011 eingeführt wurde, hilft unseren Kindern, ihre geschriebenen Texte selbständig zu korrigieren. Zur Sprachförderung zählen aber auch Schreibwerkstätten, Autorenlesungen, Schreibprojekte und die jährliche Gymivorbereitung!

## Schule Rebwiesen



Die kleine Katze



Am einen Tisch set zum  
essen. einen Brot und  
einen Wurst und neben  
den Wurst set 2 Äpfel.  
Die Katze hat einen Wurst genommen  
und sie ist verschwunden. 2. Klasse

# Sprachförderung in der 3. Klasse

Fantasiegeschichte  
Held / Lee  
Ein / junger / Mann  
Lee / verkaufte / Tee  
nur  
sehr  
Tages / kam  
Kung-Fu / Sensei  
Lee fragte / ?  
Können  
Lee  
schreibe hier besser  
über die Trainingszeit

Meine Fantasiegeschichte  
Den held Lee  
ein Junger mann  
naman lee. & verkaufte  
tee. Aber er war  
sehr arm. Aber  
eines tages kamen  
ein Kung fu Sensei  
Und dann fragte  
lee können sie mich  
trainieren. Aber ja.  
los. Und dann war  
lee reich und er  
war ein super kämpfer.

## Arbeitsblatt für die Kinder

Schreibe für die Lehrerin und deine Mitschüler einen Lernbericht.

Die Zeit		Im Januar 2012
1. Schreibe den Titel und das Datum aufs Blatt.		1. Die Zeit 10.1.2012
2. Was hast du gerne gemacht?	Gerne gemacht habe ich...	2. Mir hat es gefallen die Werkstatt zu machen.
3. Was war für dich besonders interessant?	Besonders interessant fand ich...	3. Die Uhren zu basteln das finde ich interessant.
4. Was hat dir nicht so gefallen?	Nicht gefallen hat mir...	4. Nicht gefallen hat mir die Schwierige Sachen.
5. Was kannst du heute besser als früher?	Wenn ich vergleiche, wie es vor besser: 1. ... 2. ... 3. ...	5 Ich habe gelernt die Zeit zu lesen. 6 Schwierig finde ich die Schwirige Hausaufgabe. 7 als nechstes will ich die Uhr besser lernen.
6. Was ist noch schwierig für dich?	Schwierig finde ich noch...	

Bsp. aus 4. Klasse  
 Textorientierte  
 Korrekturen  
 → fertige Arbeit  
 → Selbst- und LPe-  
 korrektur (auch Kind)



Tim hat einen schlimmen  
 Traum.

Tim schaut im Fernsehen ein  
 Film, einen Drachenfilm. Tim  
 sagt: „Ich habe Angst.“  
 Und dann ist der Film zu Ende.



Die Mutter schickt Tim ins  
 Bett. Die Mutter sagt: „Schla-  
 güt.“ Sie schließt die Tür zu.



Tim träumt etwas. Er ist in a  
 Höhle, es tönt unheimlich. Ti-  
 hat eine Kerze in der Hand.



Plötzlich entdeckt Tim  
 einen Drachen. Der Drache sagt:  
 „Was machst du hier?“  
 Die Kerze fällt runter.



Tim rennt weg und schreit:  
 „Hilfe, Hilfe, Hilfe!“ Der Drache  
 brüllt ganz laut.



Er wacht auf und schreit:  
 „Mutter!“ Er hat sehr Angst.  
 Er hält sich an der Decke fest.



Die Mutter hört Tim. Tim  
 weint.

## Beurteilung der Lehrerin

Kriterien	☹	☺	😊	😄
Du hast die Satzanfänge gross geschrieben.			X	

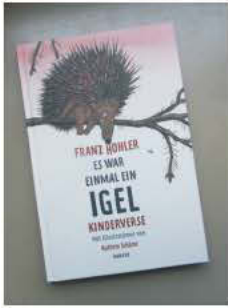
## Selbstbeurteilung

Kriterien	☹	☺	😊	😄
Ich habe die Satzanfänge gross geschrieben.				X
Ich habe am Satzende einen Punkt gemacht.				X
Ich habe die Nomen gross geschrieben.		X		
Ich habe die Wörter richtig geschrieben.			X	
Ich habe über jedes Bild etwas geschrieben.				X
Ich habe die Bilder ausführlich und detailliert beschrieben.		X		

Selbstbeurteilung in der 4. Klasse

			X

## In Kontakt mit dem Autoren Franz Hohler (5. Klasse)



Im Deutschunterricht lasen wir das Buch „Es war einmal ein Igel“ von Franz Hohler. Darin stehen viele kurze, lustige Gedichte von Tieren und Gegenständen und es hat witzige Zeichnungen dabei. Alle diese Gedichte fangen mit „Es war einmal...“ an.



Es war einmal ein Hai  
Der zählte nur bis drei  
Dann fehlte ihm die Vier –  
Was für ein dummes Tier!

Herr Striegel sagte, wir könnten doch selber solche Gedichte erfinden. Unsere eigenen Gedichte verschönerten wir dann mit Zeichnungen. Das wurde so gut, dass wir beschlossen, die Gedichte zu einem Buch zu binden und Franz Hohler zu schicken. Zufälligerweise war es gerade Adventszeit, so bekam



Franz Hohler ein unerwartetes Weihnachtsgeschenk! Einige Zeit danach schrieb uns Franz Hohler zurück. Ausserdem schickte uns ein Poster. Auf dem Poster sieht man ihn mit einem riesigen Buch in Händen drauf. Ausserdem hat er uns eine CD mit Geschichten von ihm und ein echtes Autogramm geschenkt.

Wir hatten grosse Freude daran!

von Raoul

### Hier ein paar von unseren Gedichten:

Es war einmal ,ne Kuh,  
die machte immer Muh!

Sie stand dort auf der Wiese  
und hatte eine Krise.

Die Krise war schnell weg,  
das hatte einen Zweck.

Die Kuh, die war ganz klein.  
Sie hatte nur ein Bein.

Sie wollte gerne geh'n,  
doch konnte sie nicht steh'n.

Sie kam dann in den Zoo  
Und war des Lebens froh!

von Ardina

Es war einmal ein Stier,  
der trank sehr gerne Bier.  
Da wurde er dick und fett,  
da wurde er auch sehr nett.  
Er war besonders schlau,  
das wusste er ganz genau.  
Denn zweimal zwei gab vier,  
dann trank er weiter Bier!

von Begüm

Es war einmal ein Klaus,  
der ging von Haus zu Haus.

Er trank am liebsten Wein,  
dann sang er schön und rein.

von Melissa

Es war einmal ,ne  
Ratte,  
die frass gerne  
Watte.  
Die Watte war  
schnell weg,  
da frass sie nur noch  
Speck! von Raoul

Es war schon lang  
einmal  
ein wirklich grosser  
Wal.

Der spielte mit einem  
Ball  
und schoss ihn ins  
Weltall von Tarik



## Lustige Schülerantworten der 6. Klässler, Thema Körper

Frage: Welche Organe im Bauch kennst du?

Antwort: Schläuche.

Frage: Welche Organe im Bauch kennst du?

Antwort: Gehirn.

Frage: Was würde passieren, wenn das Herz das Blut nicht in die Lunge pumpen würde?

Antwort: Wir könnten sterben und schlimmstenfalls nicht mehr gut atmen.

Frage: Ist die Luft, die wir einatmen, die gleiche wie die, die wir ausatmen?

Antwort: Nein, wir atmen Nährstoffe ein und Kohlendioxid aus.

Frage: Was befindet sich im Inneren der Wirbelsäule?

Antwort: Ein Loch. Welche Systeme arbeiten in unserem Körper zusammen?

Antwort: Das Düsensystem, der Genitalismus, das Harniersystem.



auf ihn! Er fängt an zu schreien

Teil 2 nicht für Kinder und Ojehen!

ht auf er ligt in einer schön gepolsterten

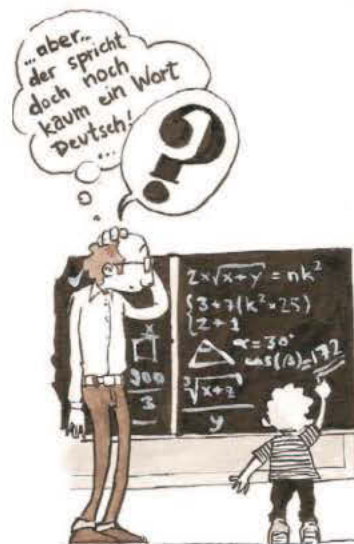


Lehrerin fragt Kinder vom Kindergarten:

„Was spielt ihr?“

Ein Mädchen antwortet: „Wir spielen Räuber und Poulet!“

[Gemeint war das Spiel „Räuber und Poli“ (Poli = Abkürzung für Polizist) oder „Räuber und Bulle“ (Bulle = abwertende Abkürzung für Polizist)].



PFADE - wir sind dran!

PFADE -  
Das Gewalt-  
Präventionspro-  
gramm an  
unserer Schule



Auch wir lernen  
wieder - für ein  
gutes Miteinander



Aufgepasst- so geht das!

